

Informationsblatt der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG

1893 • aktuell

Ausgabe 01/2004



1893

Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG

Ulrichplatz 1 • 39104 Magdeburg • Tel.: 0391 62 92 0 • info@wg1893.de

Der Vorstand informiert
Wohntag 2004

Neue Fassadenwerbung
Malwettbewerb

Genossenschaftsstammtische

Vorstand und Aufsichtsrat haben ihr Versprechen eingelöst und die Genossenschafter zu Genossenschaftsstammtischen eingeladen. An drei Terminen trafen sich jeweils ca. 100 Genossenschafter zu einer lockeren Gesprächsrunde



am 16.03.2004 für den Bereich Angersiedlung/Neue Neustadt/Rothensee im Speisesaal der ÖHMI, am 18.03.2004 für den Bereich Süd im AMO und am 22.03.2004 für den Bereich Stadtfeld im Saal des Verbandes der Kleingärtner.

Die einleitende Bemerkung des Vorstandes: „Wir sind nicht hierher gekommen, um schlechte Nachrichten zu verbreiten.“ wurde von den Genossenschaffern mit einem: „Na Gott sei Dank!“ quittiert, damit war dann auch die Spannung gelöst. Nein, schlechte Nachrichten hatten wir nicht für unsere Genossenschafter,

sondern wir konnten darüber berichten, dass die Genossenschaft in ihrer Entwicklung ein gehöriges Stück weiter gekommen ist. Die von uns gesetzten wirtschaftlichen Ziele, die Qualität unserer Dienstleistung und unseres Serviceangebotes haben wir noch lange nicht erreicht, aber mit dem Weg in die richtige Richtung und den erreichten Ergebnissen können wir schon zufrieden sein. Das haben uns die Genossenschafter auch bestätigt. Nach der Berichterstattung des Vorstandes stellten die Genossenschafter sehr viele Fragen.

Hier einige Schwerpunkte stellvertretend für alle:

- Wie geht es mit der Sanierung weiter? (Stadtfeld, Nord, Süd, Rothensee)
- Warum ist die Hausreinigung so schlecht? (alle)
- Warum wird die blaue Tonne so unregelmäßig gelehrt? (alle)
- Wann werden PKW-Stellplätze gebaut? (Angersiedlung)
- Kann man nicht die Parkordnung ändern? (Süd)
- Warum hat man uns abgeschrieben? (Alt Salbke)
- Warum werden in den Gebieten mit großem Leerstand nicht die Reinigungsleistungen reduziert?

Zu allen Fragen wurde Stellung genommen, nicht alle Antworten konnten die Erwartungshaltung der Genossenschafter erfüllen. So konnte die Frage zur Sanierung nur so beantwortet werden, dass es sehr sparsam und demzufolge auch sehr langsam weitergehen wird, aber es geht weiter.

So sind einige kleine Maßnahmen in Stadtfeld, Neue Neustadt und der Angersiedlung für 2004 geplant (siehe auch Seite 6), in Rothensee wird auch weiterhin nicht investiert.

Zur Hausreinigung wird es ab April eine Änderung geben, so lange müssen wir noch aushalten. Bis dahin werden wir natürlich weiterhin unseren Einfluss zur Einhaltung der Qualität auf den Dienstleister ausüben. Alle nicht erschöpfend beantworteten Anfragen werden von uns zur Zeit geprüft und bei Bedarf Abhilfe geschaffen.

Der Verlauf der Stammtische und der abschließende Beifall haben uns gezeigt, dass Sie den von uns eingeschlagenen Weg für richtig halten und ihn mit uns gemeinsam gehen wollen. Wir arbeiten ständig daran, die Qualität unserer Arbeit zu steigern und die Erfüllung unseres Dienstleistungsauftrags zu verbessern. Dabei hoffen wir auf Ihre Unterstützung.

Ihr Vorstand



Werbemaßnahmen

Neue Fassadenwerbung und Schaukästen

In den nächsten Wochen wird die 1893 weitere Maßnahmen verwirklichen, die dazu dienen, unsere Genossenschaft bekannter zu machen und unseren noch vorhandenen Leerstand abzubauen.

So werden an 14 Fassaden innerhalb unserer Wohngebiete große und somit auch weithin sichtbare Werbetafeln (siehe Bilder) montiert. Diese bei Nacht beleuchteten Tafeln bzw. einzelnen Buchstaben mit unserem nun schon nicht mehr ganz so neuem Logo sollen auf unseren Wohnungsbestand an sanierten Altbauten innerhalb von Magdeburg weiter aufmerksam machen.

Um potentiellen Mietern bzw. Genossenschaftlern dann auch eine umfangreichere Übersicht über das Wohnungsangebot sowie über die Lage unserer Wohnungen innerhalb der Stadtgebiete zu ermöglichen, werden auch unsere Schaukästen und deren Standorte verbessert. Bereits bestehende und bewährte Plätze werden beibehalten und neue dazukommen. In diesen Schaukästen veröffentlicht die 1893 dann immer aktuell bestehende Wohnungsangebote. Eine einheitliche Gestaltung trägt dann auch in erheblichem Maße zur besseren Wiedererkennung unserer Genossenschaft beim Betrachter bei.



So werden unsere ausgewählten Fassaden in Kürze für alle sichtbar und beleuchtet werben.

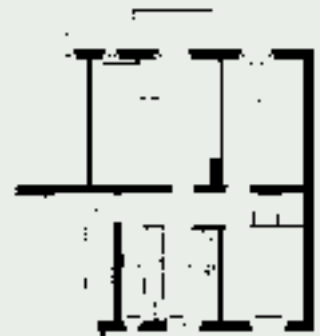


Wohnungsangebot



Wohnen am Klosterberggarten

Klosterbergstraße 2,
schöne 3-Raum-Wohnung,
Hochparterre, ca. 68 m²,
Balkon, Küche und Bad mit
Fenster, Dusche, Abstellraum,
312,80 Euro KM zzgl. NK
sofort bezugsfertig.



Notfall?

Tel.: 0391 6230545

Sollte einmal ein Notfall in Ihrer Wohnung auftreten und wir sind nicht mehr erreichbar (außerhalb unserer Geschäftszeiten) wählen Sie bitte unsere 1893-Notdienst-Zentrale.

Bitte bedenken Sie, dass ein defekter oder ein tropfender Wasserhahn nicht zu dringenden Fällen gezählt werden können. Wählen Sie diese Nummer ausschließlich, wenn lebensnotwendige Defekte an der Mietsache vorhanden sind, wie z.B. Heizungsausfall bei Minusgraden, Rohrbruch u.ä..

Wohntag 2004

Den Wohntag 2004 feiert die 1893 gemeinsam mit allen anderen Magdeburger Wohnungsgenossenschaften am 28.08.2004 auf dem Domplatz.

Mit allen anderen Magdeburger Wohnungsgenossenschaften verfolgen wir damit gemeinsam das Ziel, der breiten Bevölkerung das Wohnen in einer Genossenschaft vorzustellen. Es ist ein Aufruf den Unterschied zum Wohnen bei einem privaten oder kommunalen Vermieter deutlich zu machen, dazu haben wir uns mit den anderen Genossenschaften verbündet und agieren unter einem gemeinsamen Logo.

Auch von unseren Genossenschaf tern haben viele vergessen, dass das Wohnen in einer Genossenschaft etwas Besonderes ist. Im Gegensatz zum privaten Vermieter gibt es bei uns

keinen Mietvertrag, sondern einen Dauernutzungsvertrag, der nicht kündbar ist, solange sich der Genossenschaf ter vertrags- und satzungsgerecht verhält. Kündigung der Wohnung wegen Eigenbedarf ist gänzlich ausgeschlossen.

Das Mitbestimmungsrecht des einzelnen Genossenschaf ters darf in seiner Wirkung nicht überschätzt werden, über die von ihm gewählten Mitgliedervertreter ist der Einfluss auf die Entwicklung der Genossenschaft aber hinreichend gegeben.

Für Genossenschaf ter, die sich für die Entwicklung der Genossenschaft interessieren und sich einbringen wollen,



gibt es ein breites Betätigungsfeld. Bei welchem anderen Vermieter gibt es schon solche Möglichkeiten?

Es ist und bleibt sehr interessant, in einer Genossenschaft zu wohnen, uns sind alle Generationen willkommen.

Verband der Gartenfreunde

An die Mitglieder der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG



Ihr Vorstand gibt mir heute als Vertreter des Verbandes der Gartenfreunde Magdeburg e.V. die Möglichkeit, diese Zeilen an Sie zu richten.

Der Verband der Gartenfreunde und der Vorstand der 1893 wollen Ihnen die Möglichkeit geben, das Wohnen bei der Genossenschaft noch angenehmer zu gestalten. Dazu haben wir beschlossen, enger zusammenzuarbeiten und Ihnen bei Interesse einen Garten in angenehmer Reichweite Ihrer Wohnungen zu vermitteln.

Was gibt es Schöneres, wenn man ein Stück Land, auch wenn es nur gepachtet ist, sein eigen nennen darf?

Was gibt es Schöneres, sein eigenes Gemüse anzubauen und zu ernten, wenn Ihre Kinder die Natur hautnah kennenlernen, wenn Meisen morgens mit Ihnen gemeinsam frühstücken?

Was gibt es Schöneres, wenn Ihre Kinder im Garten oder auf dem vereinseigenen Spielplatz spielen können, ohne darauf achten zu müssen, ob ein Auto kommt?

Was gibt es Schöneres, als abends auf der Terrasse zu sitzen?

All das genießen ca. 50.000 Gartenfreunde in Magdeburg Jahr für Jahr. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie bald dazugehören würden. Denn das schönste an diesem Vergnügen ist, dass die Anpachtung eines Gartens auch wirklich bezahlbar ist.

Erfragen Sie im Verband der Gartenfreunde Magdeburg e.V., An der Steinkuhle 24, Telefon: 0391 2540284, oder bei dem Vorsitzenden einer Gartanlage in Ihrem Wohnungsumfeld nähere Einzelheiten.

Lothar Kampe, Vorsitzender

Unsere Mieterfahrten in diesem Jahr

Es ist wieder so weit – mit der 1893 geht es auf die Reise



Ein herzliches Dankeschön für das große Interesse an unseren Mieterfahrten. Unsere Vorschläge wurden zahlreich von Ihnen angenommen.

Von den 5 Vorschlägen gibt es 3 Favoriten. Gerne erfüllen wir Ihnen Ihre Reisewünsche und werden in diesem Jahr nachfolgende Ausflüge anbieten:

19. Juni 2004

Sektkellerei Freyburg und Besichtigung der Neuenburg

Mitte September

die Gläserne Manufaktur in Dresden

Ende November

die Baumkuchenfabrik Salzwedel

Unser erstes Reiseziel in diesem Jahr ist die Sektkellerei in Freyburg mit anschließender Besichtigung des Schlosses Neuenburg. Schloss Neuenburg thront stolz über dem Winzerstädtchen Freyburg. Die Geschichte der Neuenburg reicht bis in die Zeit um 1090 zurück. Der beeindruckende Bergfried, auch „Dicker Wilhelm“ genannt, ist von weitem schon sichtbar. Im Turm befindet sich unter anderem eine Ausstellung zur Stadtgeschichte. Im oberen Geschoß des Turmes sind funktionstüchtige

historische Uhrwerke ausgestellt. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, gemeinsam mit uns nach Freyburg zu fahren, sollten Sie sich diesen Termin notieren.

Abfahrt: Samstag, 19.06.2004

Zeit: 6:00 Uhr

Ort: Busbahnhof Magdeburg, ZOB

Ankunft: ca. 20:00 Uhr ZOB Magdeburg

Reisepreis pro Person: 35,00 Euro

Ihre verbindliche Anmeldung (Rückantwort-Postkarte) richten Sie bitte bis zum 31. Mai 2004 unter Angabe der Personenzahl und Ihrer Anschrift an die Ihnen wohl bekannte Reiseleiterin, Frau Beust. Sie steht Ihnen auch gern für evtl. Rückfragen und weitere Informationen unter der Telefonnummer 0391 6292-150 zur Verfügung.

Den Kostenbeitrag für die Teilnahme an der Fahrt bitten wir bis spätestens 10. Juni 2004 in unseren Geschäftsräumen, Ulrichplatz 1, einzuzahlen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme, damit unsere 1. Fahrt in diesem Jahr ein voller Erfolg wird, hoffen wir auf viele Mitreisende.



Wohnungsangebot



Wohnen in Stadtfeld

Freiherr-vom-Stein-Straße 25, großzügige 3-Raum-Wohnung, 1. Etage, ca. 98 m², Balkon, Küche und Bad mit Fenster Wannenbad, WBS, 450,22 Euro zzgl. NK frei ab 1. Juli 2004.



Wir sanieren weiter!

Nach über zweijähriger Pause investiert die 1893 in diesem Jahr wieder in verschiedenen Wohngebieten unseres Kernbestandes.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, die teilfertigen Wohnungsbestände kurzfristig endsaniert dem Markt zur Verfügung stellen zu können. Dazu werden in diesem Jahr ca. 250 – 300

Wohnungen um- und ausgebaut bzw. in einen marktfähigen Zustand gebracht.

Unsere Kundenbetreuer werden dort Regie führen.

Anders sieht es mit den größeren Baumaßnahmen aus, die durch unsere Mitarbeiter der technischen und kaufmännischen Projektsteuerung vorbereitet und begleitet werden. In Stadtfeld

ist die Fertigstellung von Fassade, Dach und Treppenhaus im Westernplan in Vorbereitung. Weiterhin wird in unserem Objekt Schmidtstraße 38-40 die Fertigstellung der Teilsanierung mit zusätzlicher Schaffung und Erneuerung der vorhandenen Balkone, sowie die Treppenhaus- und Fassadensanierung erfolgen. Der erhöhte Stellplatzbedarf im Wohngebiet Brückfeld hat uns schließlich zur Schaffung von 25 Einstellplätzen bewogen (war bereits im Projekt Brückfeld 2000 enthalten). Der Verkauf unsanierter Objekte geht weiter voran. Dabei sollte erwähnt werden, dass von 3 Objekten unseres alten Geschäftssitzes in der Klewitzstraße bereits Ende 2003/Anfang 2004 zwei erfolgreich veräußert werden konnten.

So wird unsere Fassade in der Schmidtstraße 38–40 neu erstrahlen.



Unser Geschäftssitz im Ulrichshaus

Kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr der 1893



Vor nunmehr einem halben Jahr haben wir unseren Geschäftssitz – auch weit leuchtend zu sehen – in die City Magdeburgs verlegt. Zeit für ein erstes Resümee.

Was hat sich für unsere Mitglieder und Kunden geändert?

- Öffnungszeit: wochentags bis 18:00, freitags bis 16:00, bisher: nur dienstags bis 18:00,
- unsere Mitglieder sind flexibler und können „einfach mal so“ wenn sie in der Stadt sind bei uns vorbei schauen und ihre Sorgen und Probleme bei der 1893 loswerden, bisher: nur dienstags bis 18:00,
- Die Erreichbarkeit unseres Geschäftssitzes ist aus allen unseren Wohngebieten sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem PKW problemlos möglich,
- Sie kommen mit Ihrem PKW zu uns – dann steht Ihnen bei einem Besuch in unserem Haus die Tiefgarage des Ulrichshauses für eine Stunde kostenlos zur Verfügung,
- unsere Neu-Kunden finden uns im Stadtzentrum um ein vielfaches einfacher als in der Klewitzstraße.

Was hat sich eigentlich für die Mitarbeiter der 1893 geändert?

- Verlagerung der Arbeitszeit im System einer flexiblen Dienstaufteilung,
- verbesserte Arbeitsbedingungen durch modernere Arbeitsmittel,
- arbeiten in einem freundlichen und „gläsernen“ Büro,
- optimale Kommunikation zwischen den Mitarbeitern.

Von den Kunden, Besuchern und Mitgliedern war die überwiegende Resonanz auf unsere hochmoderne Büro- etage durchweg positiv. Die anfängliche Skepsis, auch bei vielen unserer Mitarbeiter, verflog schnell und man erkannte die Vorteile dieser veränderten Situation. Wir sind uns einig – das war der richtige Schritt auf dem Weg der 1893 zum zukunftsorientierten und erfolgreichen Vermieter, wo man „Wohnen in der schönsten Form“ kann.

Die Hausordnung

Abenteuer(licher) Hausflur

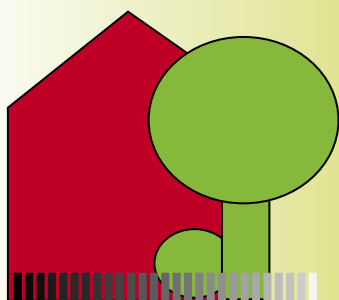
Es ist Samstagnachmittag und Sie folgen einer Einladung von Bekannten zum gemeinsamen Kaffeekränzchen. Sie betreten den Hausflur des Mehrfamilienhauses mit der festen Absicht, den Weg bis in das 2. Obergeschoss anzutreten. Bereits im Eingangsbereich wird Ihnen bewusst, hier mag niemand Werbesendungen und um dies kund zu tun, zieren die vielfältigsten Hinweise darauf die Briefkastenanlage. Unbeirrt dessen, setzen Sie Ihren Weg fort. Von Neugier getrieben, was sich wohl hinter dem merkbar ansteigenden Lärm aus dem 1. Obergeschoss verbirgt, umschlängeln Sie elfengleich den etwas ungünstig geparkten Kombikinderwagen im Erdgeschoss. Jetzt nur keine Panik aufkommen lassen – auf ins 1. Obergeschoss! Hier nur möglichst gekonnt den 5 Paar Schuhen, die sich leider nicht in dem eigens dafür aufgestellten Schuhschrank befinden, ausweichen und dann so schnell wie möglich die baustellenähnlichen Geräusche durch zügiges Voranschreiten Richtung 2. Obergeschoss hinter sich lassen. Wenn Sie glauben, Sie hätten das Ziel nun schon vor Augen, irren Sie. Vor Ihnen eröffnet sich der umfangreiche Pflanzenbestand eines Hobbygärtners, der versucht, diesen im gemäßigten Klima zu überwintern.



Nur wenige Minuten später haben Sie es endlich geschafft und rühren gemeinschaftlich entspannt im Takt der Geräusche des Waschvollautomaten aus dem Dachgeschoss in Ihren Kaffeetasen!

Sicherlich fällt es nicht schwer, sich in diese Situation hineinzusetzen. Den Hausflur eines Wohnobjektes nehmen wir in der Regel als Visitenkarte seiner Hausgemeinschaft wahr. Da Visitenkarten nach allgemeinem Verständnis in ordentlichem Zustand, Übersichtlichkeit während und vor allem repräsentativ sein sollen, sind sie vergleichbar mit dem Idealzustand eines Hauses der 1893! Da Idealzustände nur eine Annäherung an die Realität

sind, existieren sie nicht immer, was unausweichlich zu Konflikten führt. Anlässe für solche Konflikte innerhalb einer Hausgemeinschaft reichen von A wie Abfallentsorgung über K wie Kinderlärm bis hin zu Z wie Zimmerlautstärke. Um sowohl Sie und Ihre Besucher als auch uns bei Besichtigungen mit Mietinteressenten vor ähnlichen Erlebnissen zu bewahren, appellieren wir im gegenseitigen Interesse an alle Hausgemeinschaften der 1893. Bedenken Sie auf Ihrem nächsten Weg durch den Hausflur, was man durch Sie als störend empfinden könnte, räumen Sie diesen potenziellen Konflikt aus und überreichen Sie stolz die Visitenkarte sowohl Ihrer Hausgemeinschaft als auch der gesamten 1893!



PRIMA GmbH

Fachbetrieb für Haus- u. Grundstücksservice

Sven Dobberahn
Geschäftsführer

Tel.: 0391 - 6366937
Fax: 0391 - 6366938

Funk: 0175 - 5946680
Service: 0391 - 4082543

Wolfenbüttler Str.26
39112 Magdeburg

Wohnungswechsel

Wohnungswechsel in der 1893 – einfach und unkompliziert

Ihre Wohnung ist zu klein oder zu groß? Sie wollen keine zwei Treppen hoch laufen oder Ihre Kinder sind aus dem Haus? Sie denken an eine Veränderung? Warum nicht erst beim eigenen Vermieter – Ihrer 1893 – vorbeischaun und umsehen? Wir haben umfassende Angebote von sanierten Altbau-Wohnungen in den schönsten Stadtgebieten unserer Landeshauptstadt!

Sie finden uns:

- persönlich im Ulrichhaus täglich bis 18:00, freitags bis 16:00,
- telefonisch unter 6292-200,
- im Netz unter www.wg1893.de.

Der Wohnungswechsel bei uns ist einfach unkompliziert, mit vielen Vorteilen:

- Ihre Genossenschaftsanteile bleiben Ihnen erhalten – d.h. keine neue Kautionszahlung oder Anteilszahlung an einen neuen Vermieter,
- wir entbinden Sie von der vierteljährlichen Kündigungsfrist und können daher individueller, flexibler und schneller auf Ihre Bedürfnisse eingehen,
- Ihnen bleibt weiterhin der gute Service unserer 1893 erhalten.

Fragen Sie einfach Ihren Kundenbetreuer und lassen Sie sich von uns beraten und unterstützen, wir helfen Ihnen gern!



Umziehen ist innerhalb unserer Genossenschaft wirklich einfach.



Mietereigenwerbung

Unterstützen Sie die 1893 und lassen Sie sich dafür belohnen!

Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen – 250,- Euro für die Vermittlung eines neuen Nachbarn. An dieser Stelle beantworten wir gerne die uns häufig gestellten Fragen:

Wer kann den neuen Nachbarn vermitteln?

Jeder, der sich 250,- Euro verdienen möchte und das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Die Vermittlung eines neuen Mieters ist unabhängig davon, ob der Vermittler Mieter bzw. Genossenschaftler der 1893 ist oder nicht.

Was muss ich dafür tun?

Sie vermitteln der 1893 einen neuen Mieter/Genossenschaftler.

Wie erhält die 1893 von meiner Vermittlung Kenntnis?

Nutzen Sie hierfür die dem Serviceheft der 1893 beigefügte Antwortkarte „Hier kommt der neue Nachbar“. Sie können uns natürlich auch am Ulrichplatz 1 besuchen oder eine E-Mail senden.

Wann habe ich einen neuen Nachbarn vermittelt?

Wenn dieser seine Mitgliedschaft bei der 1893 erklärt und einen Dauernutzungsvertrag unterzeichnet hat.

Wann habe ich Anspruch auf die Prämie in Höhe von 250,- Euro?

Nach vollständiger Einzahlung der Genossenschaftsanteile und nach Eingang der vollständigen ersten Nutzungsgeldgebühr durch den neuen Mieter.

Wie bekomme ich meine Prämie?

Sofern Sie Mieter der 1893 sind, wird die Prämie Ihrem Mieterkonto gutgeschrieben.

Sollten Sie (noch) nicht Mieter der 1893 sein, erhalten Sie die Prämie per Banküberweisung.

Falls Ihre Frage hier keine Beantwortung gefunden haben sollte, stehen wir Ihnen unter unserer Service-Hotline, 6292-200, gern zur Verfügung!



Blutspende in der Uniklinik

Blutspende – so einfach!

Wie wäre es mal wieder mit einer guten Tat?
500 ml reichen schon, um Leben zu retten!

Haben Sie schon einmal Blut gespendet? Dann gehören Sie vielleicht schon zu den knapp 5.000 Magdeburgern, die regelmäßig zum Aderlass in das Institut für Transfusionsmedizin der Uniklinik kommen. Täglich werden in Deutschland rund 15.000 Blutspenden benötigt – mit steigender Tendenz. Allein für die Versorgung der Magdeburger Universitätsklinik werden wöchentlich 400 Blutkonserven zur Verfügung gestellt und dringend für die oft schwerkranken Patienten gebraucht. Wer darf überhaupt Blut spenden? Mit dem Blutspenden beginnen kann jeder gesunde Erwachsene zwischen dem 18. und 60. Geburtstag, der mehr als 50 kg wiegt.

Regelmäßige Blutspenden sind bis zum 68. Lebensjahr möglich. Für die Blutspende sollte man ca. 1 Stunde Zeit einplanen. Vor jeder Spende werden verschiedene Laborwerte getestet und es erfolgt eine ärztliche Untersuchung. Wo und wann kann ich spenden? Die Blutbank der Magdeburger Universitätsklinik in der Leipziger Str. 44 hat geöffnet:

Montag von 07.00 bis 12.00 Uhr,
Dienstag von 10.00 bis 18.00 Uhr,
Mittwoch von 11.00 bis 19.00 Uhr,
Freitag von 07.00 bis 15.00 Uhr.

Blutspender parken auf dem Klinikumsgelände kostenlos. Ab der 2. Spende wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Im Rahmen einer Blutspende können Sie sich auch für die Knochenmarkspenderdatei testen und registrieren lassen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 6713939 bzw. unter <http://www.med.uni-magdeburg.de/blutbank>.



Wohnungsangebot



Wohnen am grünen Elbauenpark
Coswiger Straße 7
kleine 4-Raum-Wohnung,
1. Etage, ca. 67 m², Küche mit
Fenster, Wannenbad,
Teppichboden
335,00 Euro zzgl. NK
frei ab 1. Mai 2004



Alexander König, 23 Monate alt aus der Schmidtstraße 40 mit seinen „ersten Malversuchen“



Marcus Wernecke aus dem Niemöller Privatweg 7 malte uns „Kinder beim Schneispiel“



Malwettbewerb „Unsere Kleinen“

Vielen Dank den jungen Künstlern!

Mit großem Eifer sind 8 Kinder unserem Aufruf zum Malwettbewerb gefolgt – uns erreichten 11 kleine Kunstwerke.

Wir bedanken uns für Eure Zusendungen.

Zur Belohnung hat sich das Redaktionsteam der 1893 etwas Besonderes ausgedacht:

Wir laden Euch zum Pizzaessen in das Pizza Hut-Restaurant im City Carré ein. Dort überreichen wir dann auch die Gutscheine für das Spielwarengeschäft SPIELE MAX im Wert von 15,- EUR.

Die Einladungen findet Ihr in Kürze in Euren Briefkästen.

Christian Drube, 12 Jahre alt und aus der Helmholtzstraße 31 mit dem Bild „Nemo“



NEMO



Sophie Röhr aus der Helmholtzstraße 37 „Wir sind echte Freunde“

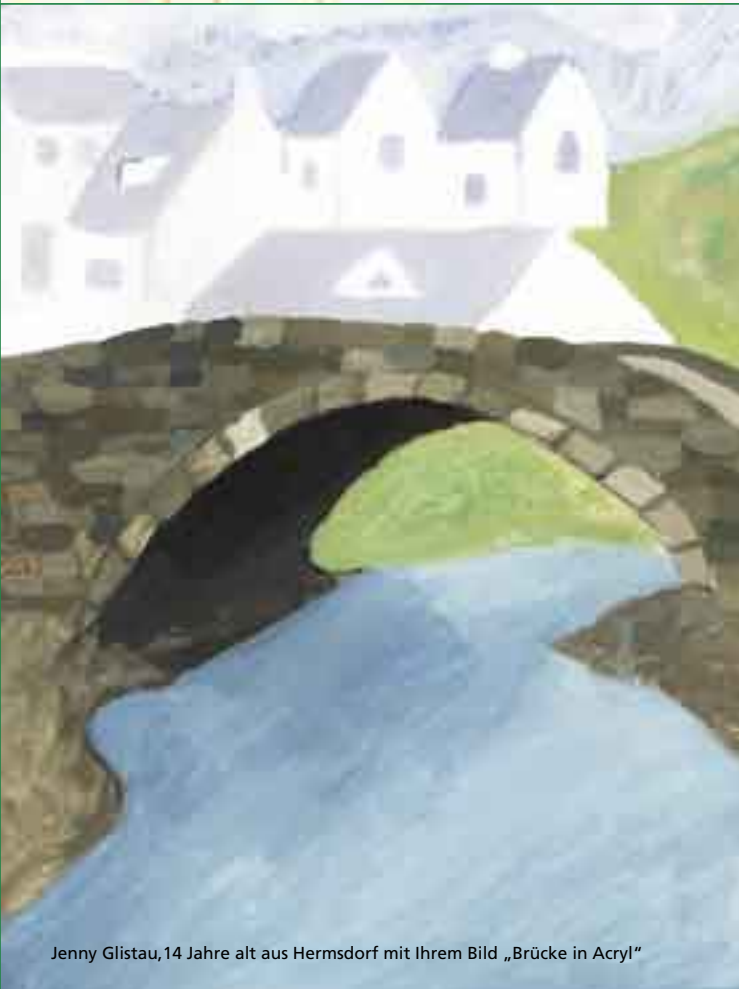
Sophie Röhr aus der Helmholtzstraße 37
„In den Bergen“



Lukas Langhans, 8 Jahre alt und aus Bahrendorf, übersandte uns ein
„Weihnachtsbild“



Laura Sonnstedt, 5 Jahre alt aus der Kleinen Schulstraße 4 malte „Bunte Wohngebiete“



Jenny Glistau, 14 Jahre alt aus Hermsdorf mit Ihrem Bild „Brücke in Acryl“



Sophie Röhr aus der Helmholtzstraße 37
„Eigener Entwurf-Hundertwasserhaus“

Christoph König, 7 Jahre alt aus der Schmidtstraße 40 mit
„Nachträglichen Weihnachtsgrüßen“



Der/die Genossenschafter/in des Jahres 2003



In den letzten beiden Ausgaben unserer Mieterzeitung haben wir Sie, die Genossenschafter der 1893, gebeten, uns Vorschläge für den/die Genossenschafter/-in des Jahres 2003 zu benennen. Leider ist bei uns kein Vorschlag eingegangen.

Das ist unserer Meinung nach sehr schade, da es die Möglichkeit gewesen wäre, sich bei einem Nachbarn für den gezeigten Einsatz im alltäglichen Leben auf diesem Wege bedanken zu können. Wir, die Mitarbeiter der 1893, wissen aber durch unseren täglichen Kontakt mit unseren Genossenschaf tern, dass es diese Hilfsbereitschaft untereinander doch gibt und somit auch der Gedanke des genossenschaftlichen Wohnens immer noch ein guter Grund ist, Mieter in einer Genossenschaft zu sein. Vielleicht ist der Hintergrund dafür, dass wir keinen Vorschlag bekommen haben,

auch, dass die engagierten Menschen in unseren Wohngebieten den großen „Rummel“ um ihre Person vermeiden wollen, weil es für sie eine Selbstverständlichkeit ist, anderen zu helfen.

Daher möchten wir hier die Möglichkeit nutzen, uns bei diesen Genossenschaf tern im Stillen zu bedanken und Ihnen auch unsere Unterstützung anzubieten. Wir danken Herrn Hans-Joachim Busch, aus der Helmholtzstraße 37, der sich für sein Wohngebiet im Gesamten engagierte und für uns ein Genossenschafter des Jahres 2003 ist.

Wir werden aber auch im Jahr 2004 unsere Aktion fortführen und den/die Genossenschafter/in des Jahres 2004 suchen. Sie sind also hiermit aufgerufen, uns ständig Vorschläge zu schicken.

Alles Gute zum Geburtstag

wünscht Ihnen Ihre Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG.

Im ersten Drittel des Jahres haben und hatten Geburtstag:

Liselotte Maeder, 80, 39112 Magdeburg, Irmgard Bunke, 80, 39124 Magdeburg,

Hans Schulze, 80, 39104 Magdeburg, Gerda Kluwe, 80, 39112 Magdeburg,

Irmgard Lausch, 80, 39104 Magdeburg, Lisbeth Walter, 80, 39108 Magdeburg.

Hildegard Jersemann, 80, 39114 Magdeburg, Ingeborg Kuckelkorn, 80, 39114 Magdeburg,

Ursula Heidrich, 85, 39112 Magdeburg, Walter Graf, 85, 39108 Magdeburg

Annemarie Lehmker, 90, 39108 Magdeburg, Margarete Krämer, 90, 39108 Magdeburg



Wir haben in unserer Zeitung 5 Teile eines Osterhasen versteckt – Ohren, Nase, Pfote, Auge und Gemüse. Sie sind nun aufgefordert, alle Verstecke der 5 Bilder zu finden. Wenn Sie alle Teile gefunden haben, tragen Sie einfach die Seitenzahl, auf welcher sich diese befinden, in unsere Gewinnspielkarte ein. Nun nur noch die Adresse notieren und ab damit zu Ihrer 1893. Natürlich warten wie immer tolle Preise auf Sie.



Um 18:93 geht es los.

Wir fahren nach Freyburg, fahren Sie mit!



Liebe Kinder!
Wir haben für Euch eine Postkarte, mit Euren Bildern, entworfen. Trennt sie einfach heraus und grüßt z.B. Eure Großeltern zum Osterfest – oder einfach nur mal so.

	 <p>Wohnen in der schönsten Form.</p>		

Antwortkarte
Osterrätsel 01/2004

In dieser Ausgabe sind 5 Teile eines Osterhasen versteckt. Finden Sie diese und tragen Sie die Seitenzahlen ein.
Es winken tolle Preise und Überraschungen!
Ohren: ___ Nase: ___ Pfote: ___
Auge: ___ Gemüse: ___

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Mieternummer

Telefon

Unterschrift

Bitte
ausreichend
frankieren!

1893

Magdeburger
Wohnungsbaugenossenschaft
von 1893 eG
Stichwort „Osterrätsel“
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg



Antwortkarte
Mieterfahrt 01/2004



Ja, ich nehme an der Mieterfahrt zur
Sektkellerei Freyburg und
Besichtigung der Neuenburg teil und
reserviere ___ Plätze.

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon

Unterschrift

Bitte
ausreichend
frankieren!

1893

Magdeburger
Wohnungsbaugenossenschaft
von 1893 eG
Stichwort „Mieterfahrt“
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg



Bitte
ausreichend
frankieren!



Zum 1., zum 2., zum 3.

Verkauf von Büromöbeln - ein voller Erfolg

Unser Verkauf von Büroausrüstungen, angefangen vom Aktenschrank über Computerzubehör, Schreibtische, Stühle bis hin zum Garderobenständer fand großen Anklang.

Zirka zwei Drittel unserer angebotenen Ausstattungsgegenstände fanden einen neuen Besitzer.

Für Informationen über die noch verbliebenen Restposten, wie z. B. Aktenschränke und Bürotische, aber auch eine komplette Küchezeile, steht Ihnen Herr Riedel unter der Telefonnummer 0391 6292-151 gerne zur Verfügung.



Viele Büromöbel sind nicht mehr übriggeblieben. Aber wer sich beeilt, kann noch das eine oder andere Schnäppchen erhaschen.

Unser Osterrätsel

Suchen und gewinnen – es winken viele Preise



Nase



Pfote



Auge



Gemüse



Ohren

Nun ist es wieder soweit, der Osterhase versteckt Ostereier und Geschenke für Groß und Klein und die Suche in allen Ecken ist wieder in vollem Gange. Auch die 1893 möchte Sie pünktlich zum Osterfest auffordern, in dieser Zeitung nach versteckten Ostermotiven zu suchen.

Wie sicher schon einigen unserer fleißigen Leser beim Durchblättern aufgefallen ist, haben wir in unserer Zeitung 5 Teile eines Osterhasen versteckt – Ohren, Nase, Auge, Pfote und Gemüse.

Sie sind nun aufgefordert, alle Verstecke der 5 Bilder zu finden.

Wenn Sie alle Teile gefunden haben, tragen Sie einfach die Seitenzahl, auf welcher sich diese befinden, in unsere Gewinnspielkarte ein.

Nun nur noch die Adresse notieren und ab damit zu Ihrer 1893. Natürlich warten wie immer tolle Preise auf Sie.

Impressum

Herausgeber:

Vorstand der Magdeburger
Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 6292 0
Fax: 0391 6292 222

Redaktionelle Beiträge:

Heinz Kreutzer
Michael Zenß
Sylvia Beust
Ingmar Bonath
Kristin Rusche

Organisation:

Michael Zenß

Fotos:


Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG
DATEs Medien Verlag GmbH

Gestaltung:

DATEs Medien Verlag GmbH

Druck:

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG



Der Notdienst bleibt auch
während der Oster-Feiertage
bestehen. Sie erreichen uns
rund um die Uhr unter der
Nummer: 0391 6230545.

Die 1893
wünscht Ihnen
frohe Ostern!

1893

Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG